

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910455998703321 |
| Autore | Pietsch Lutz-Henning |
| Titolo | Topik der Kritik [[electronic resource]] : die Auseinandersetzung um die Kantische Philosophie (1781-1788) und ihre Metaphern // Lutz-Henning Pietsch |
| Pubbl/distr/stampa | Berlin, : De Gruyter, c2010 |
| ISBN | 1-283-16546-5 9786613165466 3-11-023368-1 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (357 p.) |
| Collana | Fruhe Neuzeit, , 0934-5531 ; ; Bd. 150 |
| Classificazione | CF 1250 |
| Disciplina | 809 |
| Soggetti | Philosophy, German - 18th century Philosophy, German - 19th century Electronic books. |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Description based upon print version of record. |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references (p. 311-344) and index. |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- I. Einleitung -- II. Die Auseinandersetzung um die Kantische Philosophie 1781-1788 in ihrem historischen Verlauf -- III. Die Rolle von Metaphern in der Auseinandersetzung um die Kantische Philosophie -- IV. Schluss -- Backmatter |
| Sommario/riassunto | Die Studie widmet sich einem eng begrenzten, aber folgenreichen Moment der Intellectual History des 18. Jahrhunderts: Untersucht wird, wie die Philosophie Kants in den ersten Jahren nach Erscheinen der Kritik der reinen Vernunft (1781) in Deutschland zur herrschenden Denkrichtung aufstieg. Die Darstellung zielt darauf ab, die Debatte möglichst vollständig nachzuzeichnen, also z.B. auch die vielen an der Diskussion beteiligten anonymen Zeitschriftenartikel und Rezensionen zu berücksichtigen und miteinander zu vernetzen. Dabei wird deutlich, dass die Durchsetzung der neuen Philosophie keine geradlinige Erfolgsgeschichte, sondern ein verwickelter Prozess war, der nicht ohne heftige Kontroversen und erbitterte Widerstände (etwa von seiten der zeitgenössischen Popularphilosophie) ablief. Der kontroversengeschichtliche Ansatz der Arbeit wird mit einem |

metapherngeschichtlichen Ansatz verbunden, indem die besondere Aufmerksamkeit den kollektiven Metaphern gilt, in denen sich zentrale Argumente der Debatte symbolisch kondensieren - häufig mit polemischer Stoßrichtung (z.B. Gerichtshof der Philosophie, Grenzen der Vernunft). Insgesamt entsteht so ein plastisches Bild des intellektuellen Kräftefelds im Deutschland des späten 18. Jahrhunderts.
